

WebConfig

Basisinformationen



WebConfig

Version 3.4

Inhalt

Inhalt	1
Ladeseite	3
WebConfig starten	3
Fehler anzeigen	4
WebConfig	5
Taskleiste	6
Anwendungen Einstellungen	7
Web App	7
VNC im Browser	9
Nativer VNC	10
RDP	10
Containers	12
Containers	12
Containers	12
Images	12
Compose Datei	13
Umgebungsvariablen	13
Volumes	14
Netzwerk	14
System	14
Anzeige Einstellungen	15
Netzwerk Einstellungen	16

WebConfig

Basisinformationen

Ladeseite Einstellungen	17
Datum und Uhrzeit.....	19
Browser Einstellungen.....	20
System	24
Systemstatus Informationen	27
Benutzername.....	28
API.....	29
Informationen	31
Fernzugriff.....	33
Option 1	33
Option 2.....	33
API Authentifizierung.....	34
Schritt 2 – Senden des Sitzungstokens	35
Basisinformationen für Podman	36
Grundvoraussetzung	36
Image pullen	36
Zuordnung Prozessor - OS/Arch	36
Image speichern als tar	36
Bauen auf dem Gerät	36
Bauen auf dem PC.....	37
Wichtige Befehle	38
Images anzeigen	38
Container anzeigen	38
Container stoppen.....	38
Container löschen	38
Image löschen.....	38

WebConfig

Basisinformationen

Ladeseite



WebConfig starten

Um die WebConfig zu starten, in die linke untere Ecke (1) klicken



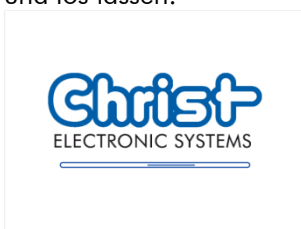
und los lassen.



Anschließend in die linke obere Ecke (2) klicken



und los lassen.



Beide Schaltflächen müssen nacheinander in einem Zeitraum von 1.5 Sekunden gedrückt werden.

WebConfig

Basisinformationen

Fehler anzeigen

Um die Fehler beim Laden der Webseite anzuzeigen, in die rechte untere Ecke (3) klicken



und los lassen.



Anschließend in die rechte obere Ecke (4) klicken



und los lassen.

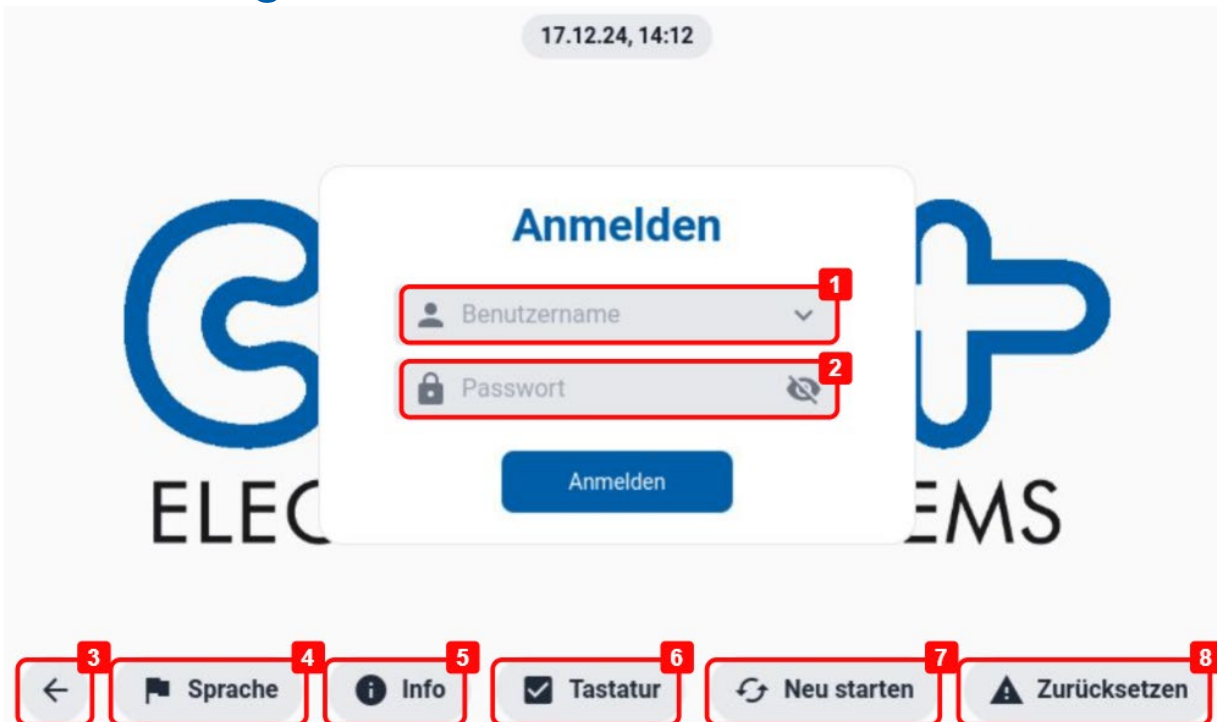


Beide Schaltflächen müssen nacheinander in einem Zeitraum von 1.5 Sekunden gedrückt werden.

WebConfig

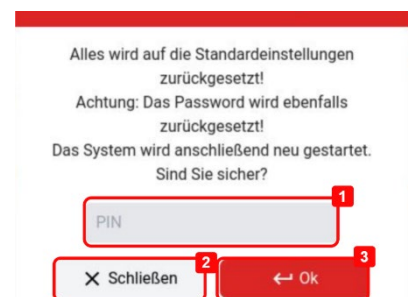
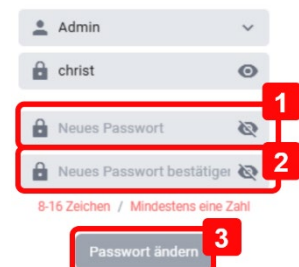
Basisinformationen

WebConfig



1. Benutzername: Konto-Benutzername
2. Passwort: Das Standardpasswort ist: christ
 - 2.1. Neues Passwort vergeben: Nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen lautet das Standardpasswort „christ“. Das Passwort muss durch ein Neues ersetzt werden. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein und mindestens eine Zahl enthalten. Leerzeichen sind nicht erlaubt.
 1. Neues Passwort
 2. Neues Passwort bestätigen
 3. Passwort ändern: Das Passwort wird geändert
3. Return – Pfeil zurück.
4. Sprache: Sprache einstellen (Verfügbare Sprachen: Deutsch, Englisch)
5. Info: Informationen zur Version
6. Tastatur: Die Standardbildschirmtastatur wird durch diese Option aktiviert
7. Neustart – das Panel startet neu.
8. Werksreset: nur auf dem Panel verfügbar
 - 8.1. Pin: Standard-PIN-Nummer „1996“ oder die Seriennummer auf der Rückseite des Panels
 - 8.2. Schließen
 - 8.3. Ok: das Panel startet neu und die Konfigurationen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt

Passwort ändern



WebConfig

Basisinformationen

Taskleiste



1. Anwendungen Einstellungen
2. Container Einstellungen
3. Anzeige Einstellungen
4. Netzwerk Einstellungen
5. Ladeseite Einstellungen
6. Datum und Uhrzeit
7. Browser Einstellungen
8. System
9. Systemstatus
10. Benutzerverwaltung
11. API
12. Informationen
13. Ausloggen
14. Neu starten

WebConfig

Basisinformationen

Anwendungen Einstellungen

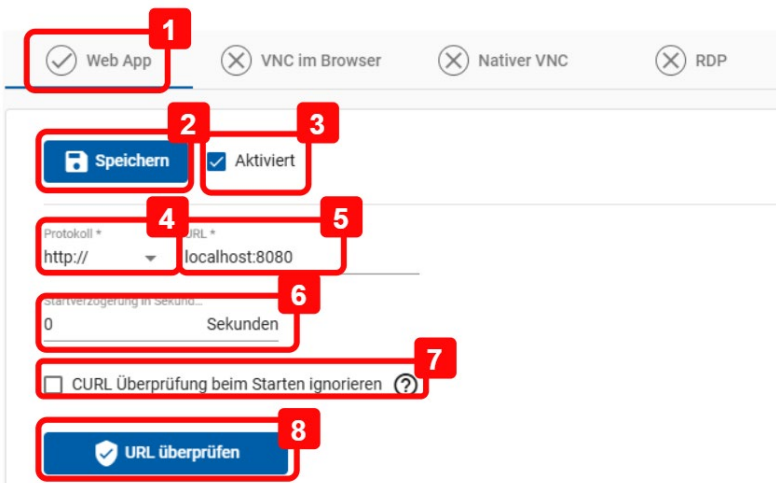
Anwendungen ☰ Anwendungen

Im Menüpunkt „Anwendungen“

Es kann immer nur eine Applikation gleichzeitig aktiviert werden. Sind im Container-Menü die Optionen „Autostart“ und „Including UI“ gesetzt, erhält diese Applikation Priorität.

Web App ☰ Anwendungen

Im Menüpunkt „Anwendungen“



1. Web App Menüpunkt
2. Speichern
3. Aktiviert: Aktivieren Sie die Web-App
4. Protokoll: Das verwendete Protokoll wählen:
 - http://
 - https://
 - local (für eine lokal gehostete Website. Dateien müssen sich im Ordner /usr/share/webconfig/local befinden)
5. URL: Diese URL wird angezeigt, sobald das Panel gestartet wird
6. Startverzögerung: Einstellen eines Startdelays – Dies ist die Wartezeit, bis der Browser auf die URL wechselt
7. CURL Überprüfung beim Starten ignorieren: Um den CURL-Test beim Starten einer Webseite zu deaktivieren, dieses Feld aktivieren.
Information zu dieser Konfiguration: Die Erreichbarkeit der URL wird beim Starten von CURL nicht überprüft. Dadurch kann der Startvorgang beschleunigt werden.
8. URL überprüfen - Beachten Sie den Eintrag Verbindung testen

Verbindung prüfen ☰ Anwendungen

Im Menüpunkt „Web App“ unter URL überprüfen



1. Protokoll: Das Protokoll für die Verbindungsprüfung auswählen

WebConfig

Basisinformationen

2. URL: Die URL für die Verbindungsprüfung eingeben
3. Zeitüberschreitung: Eine Zeitüberschreitung auswählen
4. Übernehmen: Hier wird das eingegebene Protokoll und die URL in die Standardeinstellungen geschrieben. Zum endgültigen Speichern ist es notwendig, in der Web-App Konfiguration auf Speichern zu klicken (Nummer 6).
5. Abbrechen
6. Prüfen: Hier wird die Verbindung getestet. Der Zustand wird in der Zeile darüber angezeigt.

Ergebnis anzeigen

Im Menüpunkt „Web App“ unter URL überprüfen

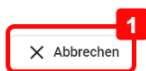
Anwendungen

Verbindung prüfen

Verbindung

Ergebnis

Erweiterte Verbindungsergebnisse



1. Abbrechen: Das Ergebnisfenster wird geschlossen.

WebConfig

Basisinformationen

VNC im Browser
Im Menüpunkt „Anwendungen“

Anwendungen

1. VNC im Browser
2. Speichern
3. Aktiviert: Aktivieren Sie den browserbasierten VNC
4. Host: Eingabe der IP Adresse des Hosts
5. Port: Eingabe des Ports des VNC Servers
6. Benutzername: Eingabe des Benutzernamens für die Verbindung mit dem VNC-Server
7. Passwort: Eingabe des Passworts für die Verbindung mit dem VNC-Server
8. Host: Eingabe der IP Adresse des Hosts
9. Port: Eingabe des Ports des VNC Servers
10. Statische Seite: Diese Option kann eingestellt werden, wenn eine statische Seite angezeigt werden soll und die Verbindung zur statischen Seite immer wieder unterbrochen wird.
11. Deaktivierung der Encodingsübermittlung: Deaktiviert die Übermittlung von unterstützten Encodings vom Client zum Server. Manche Server haben Probleme bei der Verarbeitung der Encodings vom Client. Kann verwendet werden, wenn Kompatibilitätsprobleme bestehen.
12. Tausche rot und blau: Diese Option kann eingestellt werden, wenn die Farben Rot und Blau in der VNC-Anzeige vertauscht dargestellt werden sollen.
13. Vorgänger VNC-Client verwenden: Verwende die Vorgängerversion des VNC-Clients. Kann verwendet werden, wenn Kompatibilitätsprobleme bestehen.
14. Deaktivierung des Rechtsklick für Press-And-Hold: Verändert das Verhalten für Press-And-Hold Events von Rechtsklick auf Long-Press.
15. Qualität: Dieser Regler verändert die Qualität der angezeigten JPEG Bilder. Die Einstellung 0 bedeutet eine niedrige Qualität und die Einstellung 9 bedeutet eine hohe Qualität.
16. Komprimierung: Dieser Regler verändert die Kompression der Übertragung der VNC-Anzeige. Die Einstellung 0 bedeutet keine Kompression. Die Einstellung Level 1 bedeutet wenig Kompression und die Einstellung Level 9 bedeutet eine hohe Kompression. Für langsame Netzwerkverbindungen wird eine hohe Kompression empfohlen.
17. Hintergrundfarbe: Ändern Sie die Hintergrundfarbe für den VNC-Viewer

WebConfig

Basisinformationen

Nativer VNC
Im Menüpunkt „Anwendungen“

Anwendungen

1. Nativer VNC menu
2. Speichern
3. Aktiviert: Aktivieren Sie den nativen VNC
4. Host: Eingabe der IP Adresse des Hosts
5. Port: Eingabe des Ports des VNC Servers
6. Benutzername: Eingabe des Benutzernamens für die Verbindung mit dem VNC-Server
7. Passwort: Eingabe des Passworts für die Verbindung mit dem VNC-Server
8. Nur anzeigen: Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie keine Touch-Aktionen ausführen und müssen ein anderes Passwort festlegen
9. Nur-Ansicht-Passwort: Legen Sie das Passwort fest
10. Bevorzugte Kodierung: Standardzeichensatz für die Interpretation von Textdaten
11. Qualität: Dieser Regler verändert die Qualität der angezeigten JPEG Bilder. Die Einstellung 0 bedeutet eine niedrige Qualität und die Einstellung 9 bedeutet eine hohe Qualität.
12. Komprimierung: Dieser Regler verändert die Kompression der Übertragung der VNC-Anzeige. Die Einstellung 0 bedeutet keine Kompression. Die Einstellung Level 1 bedeutet wenig Kompression und die Einstellung Level 9 bedeutet eine hohe Kompression. Für langsame Netzwerkverbindungen wird eine hohe Kompression empfohlen.
13. Option „Kein JPEG aktivieren“: Aktivieren Sie die Option zum Deaktivieren der JPEG-Funktionalität

RDP
Im Menüpunkt „Anwendungen“

Anwendungen

WebConfig

Basisinformationen

The screenshot shows the WebConfig interface with the following elements highlighted by red boxes and numbers:

- 1:** RDP protocol selection (checked).
- 2:** Speichern (Save) button.
- 3:** Aktiviert (Active) checkbox.
- 4:** Host IP address (127.0.0.1).
- 5:** Port number (3389).
- 6:** Benutzername* (Username) (user).
- 7:** Passwort* (Password) (password).
- 8:** Zertifikat* (Certificate) dropdown menu (Zertifikat ablehnen).
- 9:** Multitouch checkbox (checked).

1. RDP: Protokoll für den Fernzugriff auf Desktops und Anwendungen.
2. Speichern
3. Aktiviert: Aktivieren Sie das RDP
4. Host: Eingabe der IP Adresse des Hosts
5. Port: Eingabe des Ports des RDP
6. Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für die Verbindung zum RDP ein. Sie können die **Domäne** mit dem Format **domäne\benutzername** oder **benutzername@domäne** hinzufügen.
7. Passwort: Eingabe des Passworts für die Verbindung mit dem RDP
8. Zertifikat: **Zertifikat ablehnen**: Lehnt nicht vertrauenswürdige Zertifikate ab und blockiert die Verbindung.
Zertifikat ignorieren: Akzeptiert nicht vertrauenswürdige Zertifikate und lässt die Verbindung zu.
9. Multitouch: Ermöglicht Touch-Gesten in Remote-Desktop-Sitzungen.

WebConfig

Basisinformationen

Containers

Containers

Im Menüpunkt „Containers“

Das Container-Menü steht auf iMX6-Geräten nicht zur Verfügung. Sind die Optionen „Autostart“ und „Including UI“ aktiviert, werden die Container automatisch während des Startvorgangs ausgeführt. In diesem Fall wird die im Applikationsmenü eingestellte Anwendung nicht gestartet.

Die Container sollten vorzugsweise mit der Compose-Datei gestartet werden. Möchten Sie einen Container ohne Compose-Datei starten, müssen Sie sich über SSH mit dem Panel verbinden. Aktivieren Sie dazu zunächst die entsprechende Option im Netzwerkmenü. Anschließend können Sie die Container direkt über die Konsole mithilfe von Podman starten.

☰ Container

Containers

Im Menüpunkt „Containers“

Container	Images	Compose Datei	Umgebungsvariablen	Volumes	Netzwerke	System	
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Schnellaktionen	Stapel	Image	Erstellt	Port
<input type="checkbox"/>	alpine_container_1	running	▶ ■ 📄	alpine.yml	docker.io/library/alpine:latest	10.12.24, 13:50	8081:80
<input type="checkbox"/>	alpine_container_2	running	▶ ■ 📄	alpine.yml	docker.io/library/alpine:latest	10.12.24, 13:50	8082:80
<input type="checkbox"/>	alpine_container_3	running	▶ ■ 📄	alpine.yml	docker.io/library/alpine:latest	10.12.24, 13:50	8083:80

1. Starten: Den ausgewählten Container starten oder initialisieren.
2. Stoppen: Den ausgewählten Container beenden.
3. Beenden: Den ausgewählten Container sofort und zwangsweise stoppen.
4. Neu starten: Den ausgewählten Container stoppen und erneut starten.
5. Löschen: Den ausgewählten Container dauerhaft entfernen.
6. Suchen: Einen bestimmten Container suchen.
7. Schnellaktion – Starten: Den ausgewählten Container starten oder initialisieren.
8. Schnellaktion – Stoppen: Den ausgewählten Container beenden.
9. Protokolle anzeigen: Die vom ausgewählten Container generierten Protokolle anzeigen.

Images

Im Menüpunkt „Containers“

☰ Container

Container	Images	Compose Datei	Umgebungsvariablen	Volumes	Netzwerke	System
<input type="checkbox"/>	Name	Version	Größe			
<input type="checkbox"/>	docker.io/library/alpine	latest	8.14 MB			

1. Von USB importieren: Bilder von einem angeschlossenen USB-Gerät auf das System übertragen.
2. Löschen: Das ausgewählte Bild vom System entfernen
3. Das importierte Bild
4. Suchen: Ein bestimmtes Bild finden

WebConfig

Basisinformationen

Compose Datei
Im Menüpunkt „Containers“

Container

Container Images **Compose Datei** Umgebungsvariablen Volumes Netzwerke System

Von USB importieren **1** Auf USB exportieren **2** alpine.yml **3** Up **4** Down **5** Speichern **6** Autostart **7** Inklusive UI **8**

1

1. Von USB importieren: Compose-Dateien von einem angeschlossenen USB-Gerät auf das System übertragen.
2. Auf USB exportieren: Compose-Datei vom System auf ein angeschlossenes USB-Gerät übertragen.
3. Compose-Datei umbenennen
4. Hoch: Dienste starten oder neu starten.
5. Runter: Dienste und Ressourcen stoppen und entfernen.
6. Speichern: Änderungen speichern.
7. Autostart: Dienste so konfigurieren, dass sie beim Booten automatisch gestartet werden.
8. UI einbinden: Der Browser wird nach dem Starten der Webconfig gestoppt und der Container mit UI angezeigt.

Umgebungsvariablen
Im Menüpunkt „Containers“

Container

Container Images Compose Datei **Umgebungsvariablen** Volumes Netzwerke System

Von USB importieren **1** Auf USB exportieren **2** env2.env **3** Speichern **4**

1 # New environment file

1. Von USB importieren: Lädt .env-Dateien von USB
2. Auf USB exportieren: Speichert .env-Dateien auf USB
3. Benennt die Umgebungsdatei um
4. Speichern: Speichert Änderungen

WebConfig

Basisinformationen

Volumes
Im Menüpunkt „Containers“

Container

Name	Driver	Pfad
alpine	local	/persistent/containers/storage/volumes/alpine/_data

1. Von USB importieren: Lädt .tar-Dateien vom USB
2. Löschen: Entfernt das ausgewählte Volume aus dem System
3. Das importierte Volume
4. Suchen: Suchen: Ein bestimmtes Volume finden

Netzwerk
Im Menüpunkt „Containers“

Container

Name	Driver
compose_default	bridge
podman	bridge

1. Löschen: Das ausgewählte Netzwerk aus dem System entfernen
2. Das importierte Netzwerk
3. Suchen: Suchen: Ein bestimmtes Netzwerk finden

System
Im Menüpunkt „Containers“

Container

1. System bereinigen: Entfernen Sie nicht verwendete Podman-Objekte, um Systemspeicherplatz freizugeben.
2. Volumes bereinigen: Entfernen Sie alle nicht verwendeten Podman-Volumes, um Systemspeicherplatz freizugeben

WebConfig

Basisinformationen

Anzeige Einstellungen

Anzeige

Im Menüpunkt „Anzeige“

 Anzeige

Anzeige

 Speichern **6**

Hintergrundbeleuchtung

Helligkeitsstufe **1**

6

Zeit bis zur Abdunkelung **2**

Aus

Zeit bis zur kompletten Abdunkelung **3**

Aus

Drehung

Drehwinkel **4**

0°

Tastatur

Eingeschaltet **5**

1. Helligkeitsstufe: Diese Funktion passt die Bildschirmhelligkeit sofort an. Mögliche Werte sind 1 bis 7.
2. Zeit bis zur Abdunkelung: Hier kann die Zeit bis zur Aktivierung des Energiesparmodus gesetzt werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit, wird der Bildschirmschoner aktiviert. Zum Aufhellen des Displays muss nur darauf geklickt werden.
3. Zeit bis zur kompletten Abdunkelung: Hier kann die Zeit bis zum Abschalten des Displays gesetzt werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Displaybeleuchtung abgeschaltet. Zum Aufhellen des Displays muss nur darauf geklickt werden.
4. Drehung: Um die Anzeige zu drehen kann hier der Rotationswinkel ausgewählt werden. Die Rotation wird nach einem Neustart durchgeführt.
5. Eingeschaltet: Die Standardbildschirmtastatur kann mit diese Option aktiviert werden.
6. Speichern

WebConfig

Basisinformationen

Netzwerk Einstellungen

Netzwerk Einstellungen

Im Menüpunkt „Netzwerk“

Netzwerk Einstellungen

The screenshot shows the 'Netzwerk' (Network) settings page. At the top right, there is a blue button labeled 'Netzwerk'. Below it, there are two buttons: 'Aktualisieren' (Refresh) and 'Speichern' (Save). The main settings area includes:

- Hostname: 'ces-x86' (callout 1)
- Ping: A blue button with a ping icon (callout 2)
- External Webconfig Access: A toggle switch labeled 'Externer Webconfig Zugriff erlaubt.' (callout 3)
- SSH: A toggle switch labeled 'SSH' (callout 4)
- Network Interfaces: Two entries, 'enp1s0' (Kabel ausgesteckt) and 'enp2s0' (Kabel eingesteckt) (callout 5)
- DHCP: A checked checkbox labeled 'DHCP' (callout 6)
- MAC Adresse: '00:03:2d:45:74:cf'
- IPv4 Adresse: A table with four columns of IP addresses: 192, 168, 1, 101 (callout 7)
- Netzwerkmaske: A dropdown menu showing '255.255.255.0/24' (callout 8)
- Gateway: A table with four columns of gateway addresses: 192, 168, 1, 1 (callout 9)
- DNS: A table with four columns of DNS addresses: DNS, DNS, DNS, DNS (callout 10)

1. Hostname: In das Textfeld klicken, um den Computernamen zu ändern
2. Ping: Vor der Nutzung der Ping-Funktion ist es notwendig die Netzwerkverbindung zu konfigurieren und speichern. Es ist möglich zu prüfen, ob das Gerät eine Verbindung zu einem anderen Gerät im Netzwerk aufbauen kann. Aus diesem Grund ist es notwendig, die IP-Adresse des anderen Geräts einzugeben.
3. Externer Webconfig Zugriff erlaubt: **Achtung!** Durch die Aktivierung dieser Option wird die Webconfig im Netzwerk zugänglich - Anfragen können von jedem Client im Netzwerk gesendet werden. **Es wird empfohlen diese Option zu deaktivieren!**
4. SSH: Aktivieren oder deaktivieren Sie die SSH-Verbindung. **Achtung!** Durch das Aktivieren dieser Option wird das Panel im Netzwerk erreichbar - Anfragen können von jedem Client im Netzwerk gesendet werden. **Es wird empfohlen diese Option zu deaktivieren!**
5. DHCP – für All-In-One Geräte nur als Service Modus verfügbar, es wird für den Produktiveinsatz nicht empfohlen
 - Ist diese Checkbox aktiv, ist eine dynamischen Netzwerkverbindung konfiguriert. Es ist nicht mehr möglich die Einstellungen 4-7 anzupassen.
 - Ist diese Checkbox inaktiv, ist eine statische Netzwerkverbindung konfiguriert. Es ist möglich die Einstellungen 4-7 anzupassen.
6. IP4 Adresse
7. Netzmaske
8. Gateway
9. DNS
10. Aktualisieren: Diese Funktion lädt die Netzwerkinformationen neu.
11. Speichern

WebConfig

Basisinformationen

Ping

Im Menüpunkt „Netzwerk“ unter „Ping“

Netzwerk

Netzwerk ping

Adapter
eth1

IP3 IP2 IP1 IP0 1

Ping drücken
Abbrechen 2 Ping 3

5. IP3-IP0: IP-Adresse die gepingt werden soll
6. Abbrechen
7. Ping

Ladeseite Einstellungen

Ladeseite

Im Menüpunkt „Ladeseite“

Ladeseite

Ladeseite 12 Speichern

Text 1

Schriftgröße 2 Hintergrundfarbe 3 Schriftfarbe 4

Ladebalken

Ladebalken 5 Farbe 6 Breite 7 Art der Breite 8

Eingeschaltet 5 6 65 7 Prozent 8

Logo

9 Datei auswählen 10 Logo entfernen 11 Vollbild skalieren Maximale Auflösung: 3840 x 2160



1. Text: Starttext ändern
2. Schriftgröße: Schriftgröße ändern
3. Hintergrundfarbe: Hintergrundfarbe auswählen
4. Schriftfarbe: Schriftfarbe auswählen
5. Eingeschaltet: Aktiviert den Ladebalken
6. Farbe des Ladebalken: Farbe des Ladebalken auswählen
7. Ladebalkenbreite: Ladebalkenbreite konfigurieren

WebConfig

Basisinformationen

8. Typ der Ladebalkenbreite: Typ der Ladebalkenbreite auswählen. Die möglichen Optionen sind Prozent und Pixel.
9. Datei auswählen: Diese Option ist nur verfügbar, wenn von einem externen Gerät auf die WebConfig zugegriffen wird, z. B. von einem Desktop-PC. (Siehe Kapitel -> Fernzugriff)
Um das Logo zu ändern, muss das Bild auf dem externen Gerät ausgewählt werden. Um das neue Bild zu speichern, ist es notwendig, das Bild auszuschneiden. Hierbei das nächste Bild beachten.
10. Logo entfernen: Diese Option ist nur verfügbar, wenn von einem externen Gerät auf die WebConfig zugegriffen wird. (Siehe Kapitel -> Fernzugriff) Mit dieser Option wird das Logo gelöscht
11. Vollbild skalieren: Diese Option ist nur verfügbar, wenn von einem externen Gerät auf die WebConfig zugegriffen wird. (Siehe Kapitel -> Fernzugriff) Mit dieser Option wird das Bild auf der Ladeseite auf Vollbild skaliert.
12. Speichern

Logo ändern

Im Menüpunkt „Ladeseite“ unter Logo

 Ladeseite

Diese Option ist nur verfügbar, wenn von einem externen Gerät auf die WebConfig zugegriffen wird. (Siehe Kapitel -> Fernzugriff)

Logo



1. Bild zuschneiden: Nach der Auswahl einer Datei ist es notwendig, das Bild vor dem Speichern der Änderungen zuzuschneiden.
2. Skalieren: Wenn das ausgewählte Bild zu groß ist, kann es skaliert werden.

WebConfig

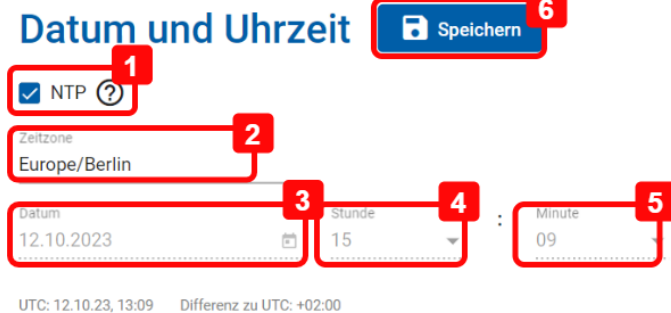
Basisinformationen

Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit

Im Menüpunkt „Datum und Uhrzeit“

 Datum und Uhrzeit




UTC: 12.10.23, 13:09 Differenz zu UTC: +02:00

1. NTP: Diese Option aktiviert den NTP Server. Diese Auswahl muss deaktiviert sein, um das Datum und die Zeit manuell zu setzen.
2. Zeitzone: Zeitzone auswählen
3. Datum: Um das Datum manuell zu setzen muss die Option "NTP"(1) deaktiviert werden
4. Stunde: Um die Zeit manuell zu setzen muss die Option "NTP"(1) deaktiviert werden.
5. Minute: Um die Zeit manuell zu setzen muss die Option "NTP"(1) deaktiviert werden.
6. Speichern

Zeitzone

Im Menüpunkt „Datum und Uhrzeit“ unter „Zeitzone“

 Datum und Uhrzeit



1. Pfeile links und rechts: Zeitzonengruppe suchen
2. Zeitzonengruppe durch anklicken wählen
3. Zeitzone auswählen
4. Abbrechen
5. Ok: Speichern der ausgewählten Zeitzone. Im Anschluss muss der "Speichern"-Button in der vorherigen Ansicht gedrückt werden

WebConfig

Basisinformationen

Browser Einstellungen

Browser

Im Menüpunkt „Browser“

Browser



1. Speichern
2. Initiale Skalierung: Wenn die Startseite falsch skaliert, dieses Feld aktivieren
3. Scrollbalken: Aktiviert die Bildlaufleisten im Browser
4. Maximale Skalierung: Wenn die Startseite falsch skaliert ist, dieses Feld aktivieren
5. Touch Ereignisse: Aktiviert die Touch Events
6. Hardwarebeschleunigung deaktivieren: Sollte stets aktiviert sein.
7. Disable 2d Canvas: Hardwarebeschleunigung für HTML Element „canvas“ (2D) deaktivieren
8. Zertifikatsfehler ignorieren: Nur für x86-Geräte. Aktiviert die Option, die Start-URL mit dem https-Protokoll anzuzeigen, obwohl ein Zertifikatsfehler vorliegt. Um diese Option nutzen zu können, muss die URL Zertifikate anfordern. Wenn keine Zertifikate erforderlich sind, ist die Option ohne Funktion.
Achtung! Wenn diese Option aktiv ist, laufen Sie Gefahr, dass eine Website Ihr System beschädigt!
9. Automatischer Neustart des Browsers: Der Browser wird automatisch neugestartet. **Option ist für All-In-One Geräte nicht deaktivierbar.**
10. Remote-Debugging aktivieren: Erlauben Sie externen Verbindungen, die Anwendung remote zu debuggen. **Achtung! Die Aktivierung des Remote-Debuggings ermöglicht Änderungen am System und sollte nur in Entwicklungsumgebungen verwendet werden.**

Zertifikate verwalten

Im Menüpunkt „Browser“ im Unterbereich „Zertifikate“

Browser




1. Verzeichnisse: Zertifikate anzeigen und verwalten – weitere Informationen im Kapitel Zertifikate verwalten
2. Aktualisieren

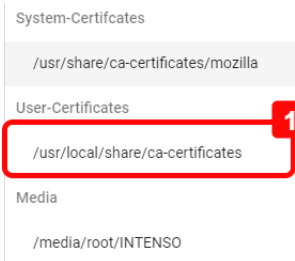
WebConfig

Basisinformationen

Importierte Zertifikate anzeigen

Im Menüpunkt „Browser“ im Unterbereich „Zertifikate“

 Browser

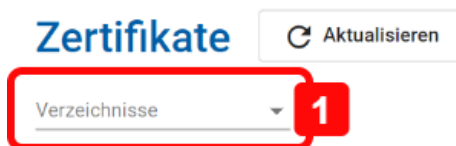


1. Die Nutzerzertifikate werden unter „User Certificates“ angezeigt. Dieser generierte Ordner wird erst nach dem Import und einem Neustart des Browsers angezeigt. Um die Liste mit Nutzerzertifikaten anzuzeigen, muss im Menü Browser auf Verzeichnisse geklickt werden. Dieser Ordner wird auf dem Gerät gespeichert und die Zertifikate in diesem Ordner werden vom Browser verwendet. Der Name des Ordners hängt von der Architektur ab (ARM oder x86).

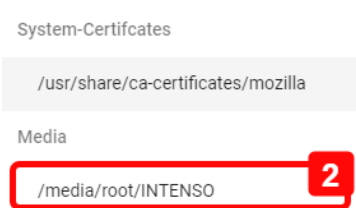
Zertifikate importieren

Im Menüpunkt „Browser“ im Unterbereich „Zertifikate“

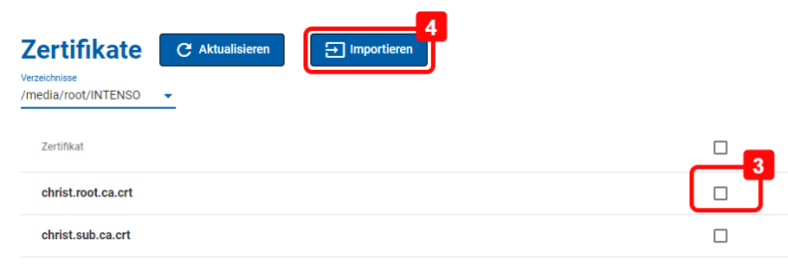
 Browser



1. Verzeichnisse: Hier können alle vorhandenen Zertifikate angezeigt werden



2. Auswählen Ordner unter „Media“, welcher den Inhalt des angesteckten USB-Stick anzeigt. Es ist notwendig, einen USB-Stick an das Gerät anschließen, der das zu importierende Zertifikat im Stammverzeichnis enthält. Wenn kein Zertifikat angezeigt wird, zunächst auf Aktualisieren klicken.




3. Auswahl des Zertifikats, welches importiert werden soll
4. Import: Das Zertifikat wird importiert. Falls es dem ersten Zertifikat entspricht, dass importiert wird, wird ein neuer Ordner auf dem Gerät generiert.

Anschließend wird der Browser neugestartet. Es werden hierzu folgende Hinweise angezeigt:

WebConfig

Basisinformationen

Zertifikate



Zertifikat-Update in Arbeit! Die Aktualisierung kann bis zu einer Minute dauern

Items per page: 5 0 of 0 < >

Zertifikate Import

/media/root/INTENSO

Zertifikat	Nachricht
christ.root.ca.crt	✔

Items per page: 5 1 - 1 of 1 < >

✕ Abbrechen

Es ist hier keine weitere Aktion notwendig.

Zertifikate löschen

Im Menüpunkt „Browser“ im Unterbereich „Zertifikate“

🖥️ Browser

Zertifikate

↻ Aktualisieren

▾ Verzeichnisse
 1

1. Verzeichnisse: Hier können alle vorhandenen Zertifikate angezeigt werden

System-Certificates

- /usr/share/ca-certificates/mozilla

User-Certificates

- /usr/local/share/ca-certificates

Media

- /media/root/INTENSO

2. Den Ordner unter der Rubrik User Certificates auswählen.

Zertifikate

↻ Aktualisieren

🗑️ Löschen

Verzeichnisse
/usr/local/share/ca-cert...

Zertifikat	☐
christ.root.ca.crt	☐

3. Das zu löschende Zertifikat auswählen
4. Delete: Das Zertifikat wird gelöscht. Falls es das letzte User Zertifikat ist, wird der Ordner mit den User Zertifikaten ebenfalls gelöscht.

Anschließend wird der Browser neugestartet. Es werden hierzu folgende Hinweise angezeigt:

WebConfig

Basisinformationen

Zertifikate



Zertifikat-Update in Arbeit! Die Aktualisierung kann bis zu einer Minute dauern

Items per page: 5 0 of 0 < >

Zertifikate Delete

/usr/local/share/ca-certificates

Zertifikat	Nachricht
christ.root.ca.crt	✓

Items per page: 5 1 - 1 of 1 < >

× Abbrechen

Es ist hier keine weitere Aktion notwendig. Nach dem Browser Restart ist das Zertifikat im Ordner nicht mehr vorhanden oder im oben beschriebenen Fall ist der Ordner ebenfalls gelöscht. Um diese Liste anzuzeigen, muss im Menü Browser auf Verzeichnisse (1) geklickt werden.

WebConfig

Basisinformationen

System

System Update - RAUC

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „System Update - RAUC“

 System

System Update - RAUC

Update kann bis zu 7 Minuten dauern

⚠ Schalten Sie Ihr Gerät während des Vorgangs nicht aus und trennen Sie es nicht von der Stromquelle!



1. Aktualisierung von USB: Um das System über USB zu aktualisieren, muss ein USB-Stick, welcher die neue Version enthält, eingesteckt werden.
2. Datei auswählen: Diese Option ist nur verfügbar, wenn von einem externen Gerät auf die WebConfig zugegriffen wird. (Siehe Kapitel -> Fernzugriff)
Um das System von einer Datei zu aktualisieren, muss die neue Version auf dem externen Gerät ausgewählt werden.

System Update - CURT

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „System Update - CURT“

 System

CURT

Christ Update & Wiederherstellungstool



1. CURT (Christ Update and Recovery Tool) starten: CURT ist das Update-Tool. Bitte die CURT-Dokumentation beachten. Wenn auf diese Schaltfläche geklickt wird, muss ein USB-Device an das Gerät mit der CURT-Software angeschlossen sein. Auf dem USB-Device muss sich auch die neue Image-Datei befinden. CURT starten startet das System neu und nach dem Neustart wird CURT gestartet.

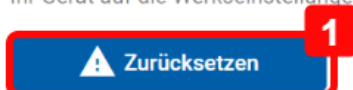
Werkseinstellungen

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Werkseinstellungen“

 System

Werkseinstellungen

Ihr Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen



1. Zurücksetzen: Um die Konfigurationen zurückzusetzen, muss diese Schaltfläche angeklickt werden.

WebConfig

Basisinformationen

Sicherung (nur für Imx8-basierte panels verfügbar)


Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Sicherung“

 System

Sicherung

Export und Import Konfiguration

 Datei exportieren

 Datei importieren

Nur über Fernzugriff erreichbar (Siehe Kapitel -> Fernzugriff)

Sicherung

Export und Import Konfiguration

 Auf USB exportieren

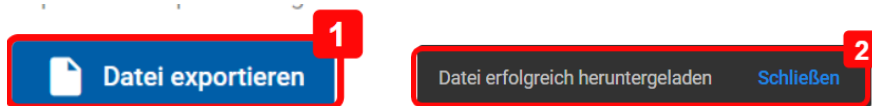
 Von USB importieren

Nur auf dem Gerät verfügbar - USB-Gerät ist erforderlich

Datei exportieren – Fernzugriff

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Sicherung“

 System

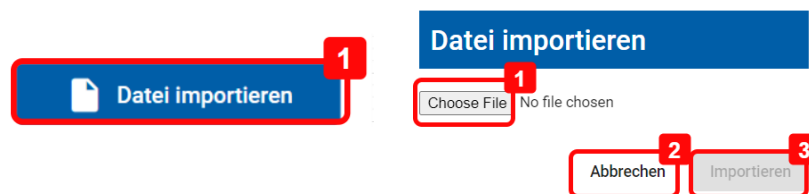


1. Datei exportieren: Die Datei wird im Browser heruntergeladen
2. Auf dem Bildschirm erscheint eine Erfolgsmeldung

Datei importieren – Fernzugriff

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Sicherung“

 System

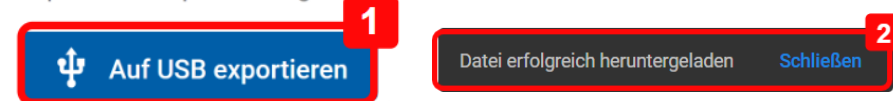


1. Aus Datei importieren: Dialog zum „Datei importieren“ wird geöffnet
 - 1.1. Auswählen einer Datei: Es muss eine Datei vom Typ tar.gz importiert werden. Bei der Datei muss es sich um einen Export handeln, der zuvor mit einem Panel mit dem gleichen Softwarestand erstellt wurde
 - 1.2. Abbrechen
 - 1.3. Importieren: Die Datei wird importiert

Auf USB exportieren

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Sicherung“

 System



1. Auf USB exportieren: Wenn der Export abgeschlossen ist, wird eine Erfolgsmeldung angezeigt
2. Auf dem Bildschirm erscheint eine Erfolgsmeldung

WebConfig

Basisinformationen

Von USB importieren

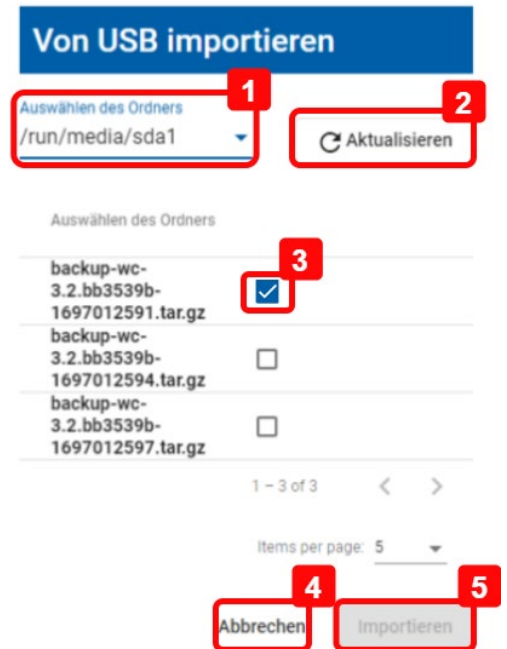
Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Sicherheit“

System



1. Von USB importieren: Ein Dialog „Aus Datei importieren“ wird geöffnet

- 1.1. Ordner auswählen: Es muss eine Datei vom Typ tar.gz importiert werden. Bei der Datei muss es sich um einen Export handeln, der zuvor mit einem Panel mit dem gleichen Softwarestand erstellt wurde
- 1.2. Aktualisieren
- 1.3. Sie können nur eine Datei auswählen
- 1.4. Abbrechen
- 1.5. Importieren: Die Datei wird vom USB-Stick importiert



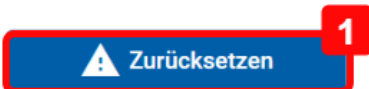
Kaltstart

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Kaltstart“

System

Kaltstart

Zurücksetzen der CODESYS Variablen



1. Zurücksetzen: die CODESYS-Variablen werden zurückgesetzt. **Diese Option ist nur für All-In-One-Panels verfügbar.**

Sprache

Im Menüpunkt „System“ im Unterbereich „Sprache“

System

Sprache



1. Sprache: Ändern der Systemsprache (EN oder DE)

WebConfig

Basisinformationen

Systemstatus Informationen

Systemleistung

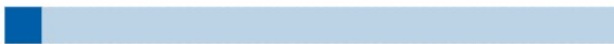
Im Menüpunkt „Systemstatus“ im Unterbereich „Systemleistung“

 Systemstatus

Systemleistung

Betriebszeit: **0d 4h 54min 1s**

CPU Auslastung: **6 %**



RAM Auslastung: **37 %**



CPU Temperatur: **39°**



1. Systemleistung: Hier werden Informationen über die aktuelle Systemleistung angezeigt

USB und Speicherinformationen

Im Menüpunkt „Systemstatus“ im Unterbereich „USB und Speicherinformationen“

 Systemstatus

USB und Speicherinformationen

 USB	5	▼
 Speicher	8	▼

1. USB- und Speicherinformationen: Hier werden Informationen über den aktuellen USB- und Speicherplatz angezeigt.

WebConfig

Basisinformationen

Benutzername

Benutzername

Im Menüpunkt „Benutzername“

Benutzerverwaltung

Benutzerverwaltung

Globale Einstellungen

Disable API authentication **1**

 Default language **2**

Benutzer

 Admin

 user

+ Benutzer hinzufügen **3**

 **4**
 **5**

1. API-Authentifizierung deaktivieren: Authentifizierung für API-Anfragen aktivieren/deaktivieren. **Achtung!** Durch die Deaktivierung der API-Authentifizierung wird uneingeschränkter Zugriff auf alle Endpunkte ermöglicht, was ein Sicherheitsrisiko darstellen kann. Stellen Sie sicher, dass diese Option nur in kontrollierten Umgebungen oder zu Testzwecken verwendet wird.
2. Standardsprache: Sprache ändern
3. Benutzer hinzufügen: Neuen Benutzer zum System hinzufügen
4. Löschen: Den ausgewählten Benutzer dauerhaft aus dem System entfernen.
5. Bearbeiten: Einstellungen des ausgewählten Benutzers ändern.

Benutzername

Im Menüpunkt „Neuen Benutzer hinzufügen“

Benutzerverwaltung

Neuer Benutzer ✕

1

2

3

Optionen: Temporäres Passwort **4**

Sprache **5**

Englisch
 Deutsch

Berechtigungen **6**

Accounts	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Applications	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Browser	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
VNC-Classical	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
VNC	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
RDP	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Container Engine	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Containers	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update <input type="checkbox"/> delete
Images	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Compose	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Env	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Volumes	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Network	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
System	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Network	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
Startscreen	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
API	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update
System	<input type="checkbox"/> all	<input type="checkbox"/> read	<input type="checkbox"/> update

Speichern **7**

1. Benutzername: Legen Sie die eindeutige Kennung für das Benutzerkonto fest.
2. Passwort: Legen Sie das Authentifizierungspasswort für das Benutzerkonto fest.
3. Passwort bestätigen: Geben Sie das Passwort erneut ein.
4. Temporäres Passwort: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Benutzer mit dem angegebenen Passwort erstellt, muss es jedoch bei der ersten Anmeldung ändern.

WebConfig

Basisinformationen

5. Sprache: Legen Sie eine Standardsprache fest.
6. Berechtigungen: Legen Sie die Zugriffsrechte und Privilegien für das Benutzerkonto fest.
7. Speichern

API

API

Im Menüpunkt „API“ im Unterbereich „Backlight“

API

The screenshot shows the 'Backlight' API endpoint configuration page. At the top, the endpoint name 'Backlight' is highlighted with a red box and a '1'. Below it, the method 'GET' and the path '/backlight' are highlighted with a red box and a '2'. In the 'Parameters' section, the 'Try it out' button is highlighted with a red box and a '3'. The 'Responses' section shows a table with a 200 status code and a description 'successfull response'. Below the table, the media type is set to 'application/json' and an example response is shown:

```
{ "backlight": 0 }
```

.

1. Auswählen eines API-Endpunkts: Die Methoden für diesen Endpunkt werden gezeigt
2. Methode auswählen: Die Beschreibung dieser Methode wird angezeigt
3. Try it out: Um den Endpunkt und seine Methode zu prüfen, auf Try it out klicken

Try it out

Im Menüpunkt „API“ im Unterbereich „Backlight“

API

The screenshot shows the 'Try it out' dialog for the 'Backlight' API endpoint. The dialog has a 'Cancel' button highlighted with a red box and a '1'. Below it, the 'Execute' button is highlighted with a red box and a '2'. The dialog also shows the 'Parameters' section (No parameters) and the 'Responses' section (200 status code, 'successfull response', media type 'application/json', and example response

```
{ "backlight": 0 }
```

).

1. Abbrechen: Abbrechen der Prüfung
2. In diesem Beispiel: Es wird die GET-Methode für den Endpunkt "Backlight" ausgeführt

WebConfig

Basisinformationen

Antwort

Im Menüpunkt „API“ im Unterbereich „Backlight“

API

The screenshot shows the WebConfig API interface for the endpoint `GET /backlight`. The interface includes a description, a parameters section, an execution bar with 'Execute' and 'Clear' buttons, and a responses section. Red annotations highlight the following elements:

- 1:** The 'Execute' button in the execution bar.
- 2:** The 'Clear' button in the execution bar.
- 3:** The response details section, which shows a successful 200 response with a JSON body: `{ "backlight": 7 }` and various response headers.

1. Methode erneut ausführen
2. Vorgang beenden
3. Antwort

WebConfig


Basisinformationen

Informationen

Systeminformationen exportieren

Im Menüpunkt „Informationen“

 Informationen

 Systeminformationen exportieren **1**

1. Systeminformationen exportieren: Um die Systeminformationen zu exportieren muss ein USB-Stick mit dem Gerät verbunden sein. Es wird eine .txt-Datei im Rootverzeichnis des USB-Sticks erzeugt.

Produkt-Informationen

Im Menüpunkt „Informationen“ im Unterbereich „Produkt-Informationen“

 Informationen

Produkt-Informationen

Produkt-ID	PA10004647
Revision	2
Seriennummer	0110837-000-001

1. Produktinformation: Hier finden Sie die selben Informationen, wie auf dem Geräteaufkleber auf der Rückseite des Geräts.

System-Informationen

Im Menüpunkt „Informationen“ im Unterbereich „System-Informationen“

 Informationen

System-Informationen

Betriebssystem	Linux
Kernel	5.10.0-8-amd64
Browser-Version	Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64) AppleWebKit/537.36 (KHTML, like Gecko) Chrome/104.0.0.0 Safari/537.36
Webconfig-Version	3.0.0
Distro-Version	11*
RAUC-kompatibel	✓

Hardware-Informationen

Im Menüpunkt „Informationen“ im Unterbereich „Hardware-Informationen“

 Informationen

Hardware Informationen

Architektur	x64
CPU Typ	Intel(R) Celeron(R) CPU N3350 @ 1.10GHz
Processor Type	Intel Celeron N3350
RAM	3771 MB
Auflösung	800w x 480h

WebConfig

Basisinformationen

Lizenzinformationen

Im Menüpunkt „Informationen“ im Unterbereich „Lizenz“

 Informationen

Lizenz

Webconfig Lizenzinformationen

Christ Electronic Systems Embedded Software License Agreement

This Software License Agreement (the "Agreement") is made effective as of the date of the acceptance of the purchase order for the product (the "Effective Date"), by and between Christ Electronic Systems GmbH, with its principal offices at Alpenstraße 34, 87700 Memmingen Germany ("CES"), and the company ordering a product with the Software ("Licensee") (each a "Party" and collectively, the "Parties").

Preamble

CES is a provider for hardware and software in the area of Touch Panels, Industrial PCs, monitors and customer specific solutions. Therefore, CES offers libraries, tools, maintenance solutions and applications.

This Agreement specifies the scope of the license and the rights and obligations of both parties.

Now, THEREFORE, the parties hereby agree as follows:

TERMS AND CONDITIONS

0. Definitions

"Software" shall mean the "WebConfig" as described in Annex A. Software includes all Updates delivered to Licensee by CES hereunder.

"Source Code" means the human readable form of software.

"Object Code" shall mean any compiled, assembled, or machine executable version of software, or any part thereof.

WebConfig

Basisinformationen

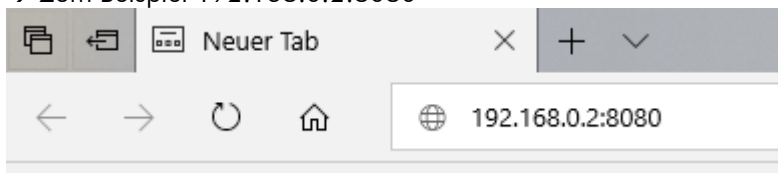
Fernzugriff

Es gibt folgende Möglichkeiten für den Zugriff auf das Gerät über das Netzwerk:

Option 1

Um von einem anderen Gerät (z. B. einem Desktop-PC) im Netzwerk auf das WebConfig zuzugreifen, muss die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers auf dem Desktop-PC eingegeben werden. Nach der IP muss der Port 8080 angegeben werden. IP und Port werden durch ":" getrennt.

→ Zum Beispiel 192.168.0.2:8080



Die Geräte-IP-Adresse kann im Menü Netzwerk (siehe Kapitel "Netzwerk" → IP 4-Adresse) gefunden werden.

Bei All-In-One-Geräten wird der Anschluss auf 8081 geändert.

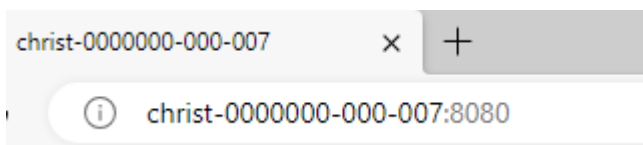
Option 2

Um von einem anderen Gerät im Netzwerk aus auf WebConfig zuzugreifen, muss der Hostname des Geräts (standardmäßig mit dem Präfix "christ-" und der Seriennummer des Geräts) in die Adressleiste des Browsers auf dem Desktop-PC eingegeben werden. Nach dem Hostnamen muss der Port 8080 angegeben werden. Hostname und Port werden durch ":" getrennt.

→ Zum Beispiel christ-0000000-000-007:8080

Network settings

Hostname
christ-0000000-000-007



Den Hostnamen des Geräts finden Sie im Menü "Netzwerk" (siehe Kapitel "Netzwerk" → Hostname).

WebConfig

Basisinformationen

API Authentifizierung

Zweck

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Authentifizierung für automatisierte Anfragen an den Webconfig-Server funktioniert. Im Beispiel wurde die Software Postman verwendet.

Schritt 1 – Anmeldung – Authentifizierungsanfrage

Die Anfrage muss zunächst an den Login-Endpunkt gesendet werden:

```
<ip-adresse>:8080/api/v2/accounts/login
```

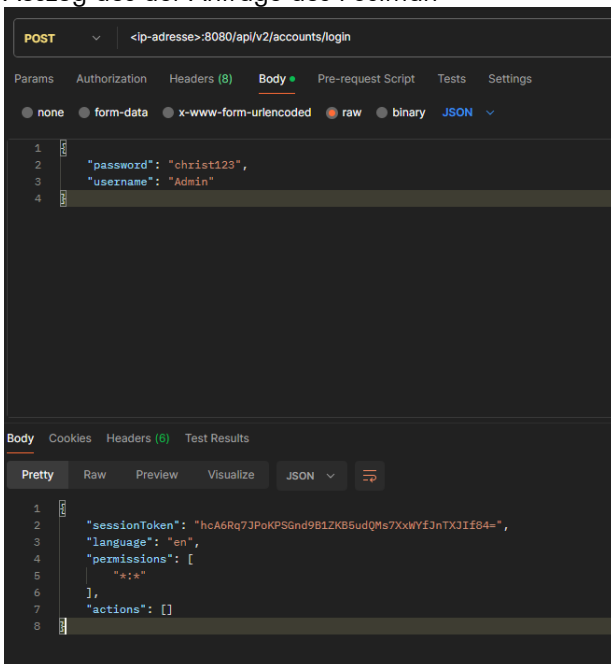
The body that is sent must look like this:

```
{
  "password": "christ123",
  "username": "Admin"
}
```

Als Antwort erhalten Sie:

```
{
  "sessionToken": "hcA6Rq7JPoKPSGnd9B1ZKB5udQMs7XxWYfJnTXJIIf84=",
  "language": "en",
  "permissions": [
    "*"
  ],
  "actions": []
}
```

Auszug aus der Anfrage aus Postman

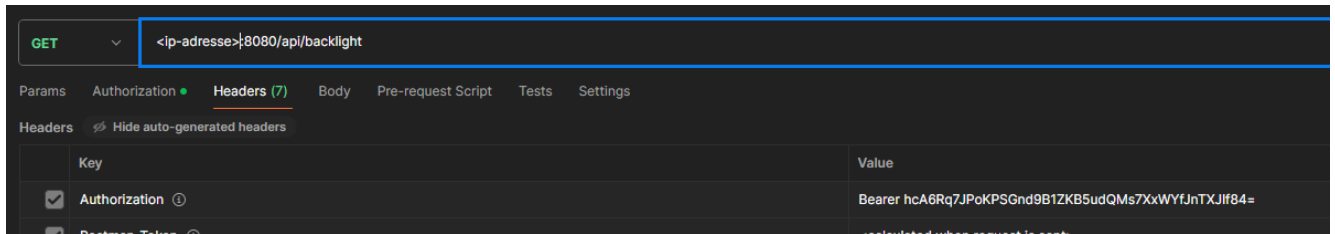


WebConfig

Basisinformationen

Schritt 2 – Senden des Sitzungstokens

Das sessionToken muss nun extrahiert und im Header aller weiteren Anfragen mitgesendet werden.



Wichtig hierbei ist, dass das Schlüssel-Wert-Paar im Header den Schlüssel „Authorization“ trägt und der Wert sich aus dem Wort „Bearer“ und dem `sessionToken` zusammensetzt.

WebConfig

Basisinformationen

Basisinformationen für Podman

Grundvoraussetzung

Eine Docker Engine muss auf dem PC installiert werden. Wir empfehlen dazu Rancher Desktop zu verwenden. Um die Docker Befehle zu verwenden, muss [Rancher Desktop](#) gestartet werden. Um die Befehle **auf dem Gerät** zu nutzen muss statt docker **podman** verwendet werden.

Image pullen

Docker Images stehen zum Beispiel in [Docker Hub](#) zur Verfügung. Images können über den [pull](#) Befehl ([podman image pull](#)) heruntergeladen werden.

```
docker image pull nginx:latest
podman image pull nginx:latest
```

Um direkt für die richtige Architektur das Image herunterzuladen kann diese mit angegeben werden im pull Befehl.

Beispiel:

```
docker image pull --platform linux/arm64 nginx:latest
podman image pull --platform linux/arm64 nginx:latest
```

Zuordnung Prozessor - OS/Arch

Prozessor	OS/Arch
imx6	linux/arm/v7
imx8	linux/arm64
x86	linux/amd64

Image speichern als tar

Um ein Docker Image auf ein Gerät zu spielen, kann dieses auf dem Gerät direkt gepullt werden. Hier wird auch direkt die richtige Architektur genommen.

Ansonsten kann das Image mit dem pull Befehl auf einem PC gepullt werden und anschließend gespeichert werden.

Hierzu wird der Befehl [save \(podman image save\)](#) verwendet.

```
docker image save -o mytestimage.tar nginx:latest
podman image save -o mytestimage.tar nginx:latest
```

Bauen auf dem Gerät

Hierzu muss das Gerät mit dem Internet verbunden sein. Das Dockerfile und die entsprechenden Dateien auf das Gerät kopieren. Zum Beispiel kann hier über ssh [scp](#) verwendet werden. Oder das Programm WinSCP. Am besten die Datei in den Ordner /tmp ablegen.

```
scp mytestdockerfile root@192.168.1.100:/tmp
```

Wenn nun das Dockerfile mit abliegt muss in den Ordnet tmp gewechselt werden.

```
cd /tmp
```

WebConfig

Basisinformationen

Hier kann dann der Befehl [build](#) ausgeführt werden.

```
podman image build --tag imagename:tag .
```

Bauen auf dem PC

Hier ist eine Extension notwendig. Wir haben hierzu buildkit verwendet. Dann kann die Architektur für das entsprechende Gerät zum Bauen mit angegeben werden.

WebConfig

Basisinformationen

Wichtige Befehle

Images anzeigen

```
docker image ls  
podman image ls
```

Alle Images anzeigen auch die im Hintergrund

```
docker image ls -a  
podman image ls -a
```

Container anzeigen

```
docker container ls  
podman container ls
```

Alle Container anzeigen auch gestoppte oder beendete

```
docker container ls -a  
podman container ls -a
```

Container stoppen

```
docker container stop <container-id>  
podman container stop <container-id>
```

Container löschen

```
docker container rm <container-id>  
podman container rm <container-id>
```

Image löschen

```
docker image rm <image-id>  
podman image rm <image-id>
```

Disclaimer

Technical data are subject to modification and delivery subject to availability. Any liability that the data and illustrations are complete, actual or correct is excluded. Designations may be trademarks and/or copyrights of the respective manufacturer, the use of which by third parties for their own purposes may infringe the rights of such owner.

Contact

Christ Electronic Systems GmbH
Alpenstraße 34
87700 Memmingen

Phone:
+49 8331 8371-0 (Main Office)
+49 8331 8371-500 (Service)

Mail:
info@christ-es.de

Homepage:
<https://www.christ-es.com>

© Christ Electronic Systems GmbH